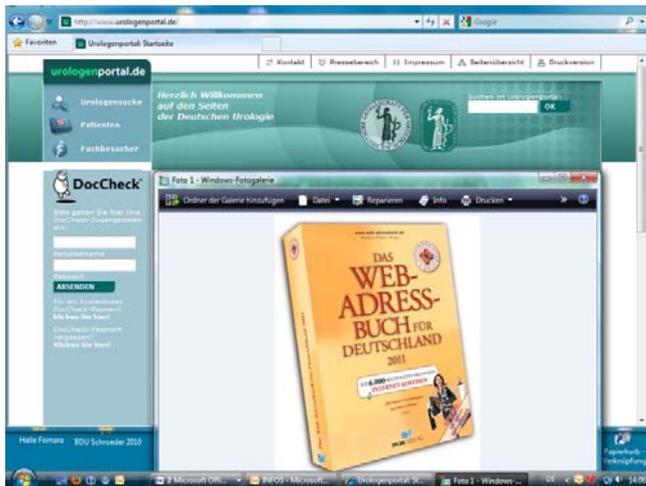


Aktuelles aus der Pressestelle

Journalistenanfragen, Veröffentlichungen, Patientensorgen - was läuft eigentlich in der gemeinsamen Pressestelle der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen? An dieser Stelle erhalten Sie kleine Einblicke in das Tagesgeschäft unserer Hamburger Schnittstelle zu den Medien.

► Wieder Top-Bewertung des Urologenportals



▲ Auch 2011 gehört das Urologenportal zu den besten Seiten im Internet. Jedes Jahr aufs Neue, seit 1998, überprüfen Redakteure alle Web-Seiten und stellen dann die Top-Adresslisten in der „Web-Bibel“ zusammen.

Seit Jahren steht es auf den Bestseller-Listen, „Das Web-Adressbuch für Deutschland“, was die Redaktion des Urologenportals sehr freut, denn auch in der aktuellen 14. Auflage wird die Internetpräsenz der DGU und des Berufsverbandes der Deutschen Urologen dort als eine der besten Adressen aufgeführt.

Jedes Jahr aufs Neue vergleicht, testet und bewertet die Redaktion des Internet-Bestsellers alle Web-Seiten. Die Prüfer des Web-Adressbuches attestierten dem Urologen-Portal wieder eine übersichtliche Bedienführung und einen großen Inhaltsumfang, der sich dem Nutzer durch viele kommentierte Links gut erschließt. Das Urologen-Portal bringt es auf insgesamt rund 1000 Seiten mit redaktionellem Inhalt. Auch die regelmäßige Überarbeitung des Inhalts fließt als wichtiges Kriterium in die Beurteilung ein.

Aus den mehr als zehn Millionen deutschsprachigen Internetseiten waren für einen Eintrag in den führenden Internet-Guide der Bundesrepublik mehr als 250.000 Seiten zu rund 1800 Themenbereichen von der Redaktion des m.w. Verlages in Frankfurt inhaltlich geprüft und auf ihre Benutzerfreundlichkeit getestet worden. Zum Schluss des Prüfmarathons blieben 6000 Websites übrig, die allen Anforderungen entsprachen. Angesichts der detaillierten Prüfungen ist die kostenlose Aufnahme in Deutschlands ältestes Internet-Adressregister als ein Qualitätsmerkmal zu betrachten. Das aktuelle Siegel für 2011 blinkt nun auf der Startseite des Urologenportals. Weitere Informationen über das Web-Adress-Buch geben wir gern auf Anfrage.



► Leinen los für den 63. DGU-Kongress in Hamburg!

Inzwischen hat auch die PR für die kommende Jahrestagung an der Elbe öffentlich sichtbar Fahrt aufgenommen: Sie haben die Kongress-Newsletter erhalten, in denen zum Beispiel ein Blick auf Hamburg gegeben wird, wie es sich seinen Besuchern 2011 präsentiert. Auch über wichtige Neuerungen auf dem Kongress in der Hansestadt haben Kongresspräsident Professor Steffens und das Newsletterteam darin informiert – etwa über die Juniorakademie, die den Berufseinstieg in die Urologie erleichtern soll. Auch an dieser Stelle die Bitte an die Chefärztinnen und Chefärzte der Urologie, ihre Studenten und Assistenten möglichst zahlreich zu motivieren und für das Programm anzumelden. Leser der Kongress-Newsletter wissen außerdem bereits, dass es in Hamburg eine Kinderbetreuung, die jungen Urologinnen/Urologen mit Kind die Kongressteilnahme ermöglicht, geben wird und vor Ort eine Jobbörse angeboten wird.

Weitere Informationen erhalten Sie gern auf Anfrage in der Pressestelle.

Die Medien sind in einer ersten Pressemitteilung über die wichtigsten Daten und Fakten zum 63. DGU-Kongress informiert. Unter dem Titel „63. Urologen-Kongress in Hamburg mit neuem Nachwuchskonzept – Demografischer Wandel: Urologen begegnen dem Patientenzuwachs“ können Sie diese Meldung im Pressebereich des Urologenportals oder auf der Kongress-Webseite nachlesen.

Die Bewerbung für das DGU-Schülerprogramm „Werde Urologin/Urologe für einen Tag“ ist ebenfalls angelaufen. Nach erfolgreichem Start auf dem letzten Kongress in Düsseldorf erhalten nun Hamburger Gymnasiasten die Gelegenheit, die Welt der Wissenschaft kennenzulernen und sich für die Urologie zu begeistern. Auch die Pressearbeit für das öffentliche Patientenforum, das in diesem Jahr das Blasenkarzinom thematisiert, ist angelaufen,

der Kurs dafür mit Organisator und Moderator Prof. Dr. Christian Wülfing bereits abgesteckt.



► **Der Harnstein-Flyer-Boom**



Nach einem DGU-Mitglieder-Mailing durch die Pressestelle und einem Hinweis im Newsletter des BDU e.V. war die zweite Auflage unseres Patientenratgebers „Was tun gegen Harnsteine?“ in Höhe von 50.000 Stück innerhalb von vier Wochen restlos vergriffen. Die gute Nachricht: Da die Nachfrage auch weiterhin groß ist, hat die DGU dem Druck einer dritten Auflage zugestimmt: Ab sofort können Sie wieder 15 Exemplare kostenlos und 100 Exemplare gegen eine Schutzgebühr von 10 EUR bestellen.

Und so geht's:

Senden Sie Ihre Bestellung per Fax an 040/79 14 00 27, oder schicken Sie eine E-Mail an harnsteine@hanseword.de oder nutzen Sie das online-Bestellformular auf dem Urologenportal und überweisen ggf. den Betrag von 10 EUR an die Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU), Kontonummer: 0108019 11 bei

der Deutschen Bank (BLZ 200 700 00), Stichwort „Patienteninformationen“.

Mit der druckfrischen dritten Auflage der Patienteninformation „Was tun gegen Harnsteine“ gibt Ihnen die DGU einen Ratgeber an die Hand, mit dem Sie Ihre Patienten kompetent und umfassend über Harnsteinerkrankungen informieren können. Auf 12 farbigen Seiten werden Vorkommen, Behandlungsmethoden und Prophylaxemaßnahmen beschrieben. Sicher werden es Ihre Patienten zu schätzen wissen, nach der Diagnose eine schriftliche Information über ihre Erkrankung mit nach Hause nehmen und dort in Ruhe studieren zu können. Ihnen, als behandelnde Ärztin oder behandelnder Arzt, kann der Ratgeber die Aufklärungsarbeit zukünftig erleichtern.

► **Aktuelle Veröffentlichungen aus der Pressestelle**



Ob Anabolika und Wachstumshormone im Kraftsport oder hoch dosierte Schmerzmittel vor dem Stadtmarathon – leistungssteigernde Substanzen sind im Breitensport an der Tagesordnung.

Mit bösen Folgen: Unter anderem für Potenz und Kinderwunsch. Diese Warnung der DGU, in unserer Pressemitteilung ausgesprochen von Pressesprecherin Prof. Dr. Sabine Kliesch, fand großes öffentliches Gehör. Die Welt und die Zeit zum Beispiel berichteten online, zahlreiche Printmedien übernahmen die dpa-Meldung. Auf

Wunsch stellen wir Ihnen den umfangreichen Pressespiegel zur Pressemitteilung „Urologen warnen vor den Folgen von Doping im Breitensport“ gern zur Verfügung.



Weitere Meldungen aus Berufspolitik und Gesundheitswesen

In einer BDU-Presseinformation forderte Präsident Dr. Axel Schroeder einen Strategiewechsel in der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. Beide Veröffentlichungen sind in ganzer Länge

wie üblich im Pressebereich auf dem Urologenportal einzusehen. Auf dem Newsboard für Fachbesucher finden Sie unter dem Titel „DGU begrüßt Forderung des GKV-Spitzenverbands nach mehr klinischen Studien“ eine aktuelle Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. zur Kosten-Nutzen-Bewertung in der Medizin.



◀ Anfrage für eine TV-Produktion: Was gehört in das Wartezimmer einer urologischen Praxis?

► Presseanfragen der besonderen Art

Wie sieht das typische Wartezimmer eines Urologen aus? Welche Informationen liegen dort aus? Mit diesen Fragen wandte sich eine Requisiteurin des WDR an die Pressestelle in Vorbereitung eines Filmes zum Thema Männergesundheit, der in einem Jahr ausgestrahlt werden soll. Sie ist damit beauftragt, ein Urologenwartezimmer einzurichten, in dem eine Filmszene gedreht wird. Auch das DeutschlandRadio kam diesmal mit einer eher ungewöhnlichen Anfrage: Der Redakteur war auf der Suche nach einem Urologen und einem Patienten, die sich zu Tonaufnahmen während der Früherkennungsuntersuchung bereit erklärten. Dabei sollte es um die Ängste und Befindlichkeiten des Patienten und das nötige Fingerspitzengefühl des Urologen in dieser Situation gehen. Und auch das Wissenschaftsmaga-

zin „Quarks & Co“ recherchierte wieder in der Pressestelle. Dabei ging es um die Fragen: Stimmt es, dass bei Kälte der Harndrang zunimmt, und warum ist das so?

Diverse Printmedien waren im vergangenen Monat auf der Suche nach Urologieexperten, die die Funktion eines Schlussredakteurs übernehmen und Beiträge überprüfen sollten. Da uns daran liegt, dass vor allem inhaltlich korrekt berichtet wird, konnten wir natürlich weiterhelfen. Nach Aussendung unserer Pressemitteilung „Urologen warnen vor den Folgen von Doping im Breitensport“ erhielten wir auch Anrufe von besorgten Eltern, die mehr über das Thema erfahren wollten. Sie sehen: Die Anfragenpalette ist bunt und nach sieben Jahren Pressestellenarbeit überrascht uns kaum noch eine Recherche...

► In eigener Sache...



Fotohinweis: Copyright: Brian Jackson - Fotolia.com

Kontaktdaten der Pressestelle

Bettina-Cathrin Wahlers, Sabine Martina Glimm
 Stremelkamp 17, 21449 Hamburg
 Tel. 040 – 79 14 05 60 Fax 040 – 79 14 00 27
 Mobil: 0170 – 48 27 28 7
 info@wahlers-pr.de

...weisen wir hier noch einmal auf unsere neue Interviewreihe mit prominenten Köpfen aus DGU und BDU hin. In dieser Ausgabe von *Der Urologe* stellt sich Dr. Dirk Rösing, Facharzt für Urologie und Sexualtherapeut aus Greifswald

und Vorsitzender des Arbeitskreises Psychosomatische Urologie und Sexualmedizin in der DGU, unseren Fragen. Mehr über ihn und seinen Einsatz für die Urologie lesen Sie auf Seite ??? und im Urologieportal.